

Empfehlungen

der Ausschüsse

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Punkt der 584. Sitzung des Bundesrates am 18. Dezember 1987

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen.

- a) Vorlagebeschluß
des Sozialgerichts Detmold
vom 4. Juli 1986 - S 13 An 26/85 - und
Ergänzungsbeschluß vom 25. August 1987
- S 13 An 278/85 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 28 a Abs. 1 Satz 1 AVG, Artikel 2
§ 6 c des Angestelltenversicherungs-
Neuregelungsgesetzes (AnVNG) und § 28 b
FRG, jeweils i.d.F. des HEZG vom
11. Juli 1985 (BGBI. I S. 1450), sowie
Artikel 2 § 61 Abs. 2 AnVNG i.d.F. des KLG vom
12. Juli 1987 (BGBI. I S. 1585) mit dem Grundgesetz
vereinbar sind, soweit sie für 1920 ge-
borene Mütter weder die Anrechnung von
Zeiten der Kindererziehung noch die Ge-
währung einer Leistung für Kinderer-
ziehung bei der Berechnung des Alters-
ruhegeldes wegen Vollendung des 65. Le-
bensjahres bereits vom 01.01.1986 an vor-
sehen

- 1 BvL 51/86 -

- b) Vorlagebeschluß
des Amtsgerichts Ottweiler
vom 18. Mai 1987 - 12 F 142/85 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 1251 a Abs. 1 Satz 1 RVO i.d.F.
des HEZG vom 11. Juli 1985 (BGBl. I
S. 1450) mit Artikel 3 Abs. 1 GG
vereinbar ist

- 1 BvL 37/87 -

- c) Vorlagebeschluß
des Sozialgerichts Detmold
vom 25. August 1987 - S 13 An 26/87 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 28 a Abs. 1 Satz 1 AVG und
Artikel 2 § 6 c des Angestelltenver-
sicherungs-Neuregelungsgesetzes (AnVNG)
i.d.F. des HEZG vom 11. Juli 1985
(BGBl. I S. 1450) sowie Artikel 2 § 61
Abs. 2 AnVNG i.d.F. des KLG vom 12. Juli
1987 (BGBl. I S. 1585) mit dem Grund-
gesetz vereinbar sind, soweit sie für
1906 geborene Mütter weder die Anrechnung
von Zeiten der Kindererziehung noch die
Gewährung einer Leistung für Kinderer-
ziehung bei der Berechnung des Alters-
ruhegeldes wegen Vollendung des 65. Le-
bensjahres bereits vom 01.01.1986 an
vorsehen

- 1 BvL 50/87 -

- d) Vorlagebeschluß
des Bundessozialgerichts
vom 24. Juni 1987 - 12 RK 57/85 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 1385 b Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 1
RVO, eingefügt durch Artikel 1 Nr. 53
des Haushaltsbegleitgesetzes 1984 vom
22. Dezember 1983 (BGBl. I S. 1532),
mit Artikel 2 Abs. 1 und Artikel 3 Abs. 1
i.V.m. Artikel 20 Abs. 1 GG vereinbar
ist, soweit diejenigen Bezieher von
Krankengeld Beiträge zur Rentenversiche-
rung zu tragen haben, bei denen die Voraus-
setzungen für die Anrechnung der Kranken-
geldbezugszeit als Ausfallzeit gemäß
§ 1259 Abs. 3 der Reichsversicherungsord-
nung bisher nicht erfüllt sind und un-
sicher ist, ob sie noch erfüllt werden

- 1 BvL 51/87 -

- e) Vorlagebeschluß
des Bundesarbeitsgerichts
vom 5. August 1987 - 5 AZR 189/86 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 1 Abs. 3 Nr. 2 des Lohnfortzahlungs-
gesetzes vom 27. Juli 1969 (BGBI. I
S. 946; BGBI. III 800-19) mit Artikel 3
Abs. 1 GG vereinbar ist, soweit für Ar-
beiter in einem Arbeitsverhältnis, in dem
die regelmäßige Arbeitszeit wöchentlich
zehn Stunden oder monatlich fünfund-
vierzig Stunden nicht übersteigt, die
Entgeltfortzahlung im Krankheitsfalle aus-
geschlossen wird

- 1 BvL 52/87 -

- f) Vorlagebeschluß
des Bundessozialgerichts
vom 25. August 1987 - 11a RA 32/86 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 32 Abs. 6 Satz 2 und 3 i.V.m.
§ 112 AVG mit Artikel 3 Abs. 1 GG ver-
einbar ist, soweit Angestellte der
Privatwirtschaft danach keine Möglichkeit
haben, das bei Wehrübungen den Beitrags-
zeiten nach § 32 Abs. 6 AVG zugrunde zu
legende Bruttoarbeitsentgelt durch eigene
Beiträge bis zur Beitragsbemessungs-
grenze auf dasjenige Entgelt zu erhöhen,
das sie ohne die Wehrübung erzielt
hätten, um ihre Ungleichbehandlung mit
Angestellten des öffentlichen Dienstes
abzumildern

- 1 BvL 54/87 -

- g) Vorlagebeschluß
des Landesarbeitsgerichts Hamm
vom 9. Juni 1987 - 7 Sa 199/87 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 77 Abs. 2 des Bundesbesoldungsge-
setzes mit Artikel 3 Abs. 1 GG vereinbar
ist

- 2 BvL 8/87 -

h) Verfassungsbeschwerde
des Herrn D. J. W.
vom 28. August 1987
gegen das Urteil des Bundesgerichtshofs
vom 29. Juni 1987 - II ZR 295/86 -
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz
betr. Erwerb einer Parteimitgliedschaft

- 2 BvR 1142/87 -

Beschluß
des Bundesrates

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 584. Sitzung am 18. Dezember 1987 beschlossen, zu den in der Drucksache 536/87 unter Buchstabe a bis h näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.